

Als Mitglied im Ausschuss „Land-, Forstwirtschaft und Umwelt“: Hans-Dieter Forve

Ergänzungsantrag zu Top 6 Gemeinderat Herxheim am 3.3.2016:

**Thema: Erstellung eines Grünflächenkatasters und Einführung eines
ökologischen Grünflächenmanagements**

Vorwort / Veranlassung:

Was sind die Ideen hinter unserem Antrag vom März 2015 mit dem Titel „Erstellung eines Grünflächenkatasters und Einführung eines ökologischen Grünflächen-managements“? Es geht uns dabei um Naherholung, Natur- und Artenschutz, positive Beeinflussung des lokalen Klimas, aber auch um die Erhaltung von typischen und erhaltenswerten Strukturen wie Kleingärten.

Gerade durch die große Flächenausdehnung von Herxheim sind diese Bereiche für Mensch und Natur im Ort wichtig und mit Blick auf die fortschreitende Klimaerwärmung einfach notwendig.

Herxheim ist ein attraktiver Wohnort und soll es auch bleiben. Neue Wohngebäude sind momentan noch notwendig und diese sollen auch wenn möglich im Innerortsbereich erstellt werden. In diesem Punkt sind sich übrigens alle Fraktionen einig. Wir müssen aber einen **Ausgleich zwischen den Zielen Schaffung von Wohnraum und den „Grünen Oasen“** erreichen. Dazu ist es allerdings notwendig diese Bereiche zu identifizieren, zu bewerten zu erhalten und auch weiter zu entwickeln.

Dabei geht es nicht darum, diese Flächen mit großem Aufwand und damit verbundenen Kosten genau zu kartieren. Es geht auch nicht darum Privateigentümer zu bevormunden. Die Eigentümer sollen, sofern es sich um besonders wertvolle Flächen handelt, informiert und zur Mitarbeit und Erhaltung motiviert werden. Dies wurde unsererseits auch so im Ausschuss vorgetragen.

Argumente wie „zu teuer und zu aufwendig“ oder „Bevormundung der Eigentümer“ sind damit unserer Meinung nach hinfällig. Die vorhandene Beschlussvorlage sieht allerdings die Ablehnung unseres Antrags vor und die aufgeführten Punkte negieren die positiven Ansätze für unsere Gemeinde, die sich aus einer Umsetzung ergeben würden.

Im Rahmen der Zukunftswerkstatt wurde in der Imagestudie für Herxheim als ein Leitbild die „Gesundheit“ herausgearbeitet. Zur Gesundheit und zum Wohlbefinden trägt auch nicht unwesentlich ein entsprechendes Wohnumfeld bei. Auch Gäste die zu uns kommen, würden diese Entwicklung zu schätzen wissen.

Eine gewisse Grundlage könnte das Flächenkataster im Rauminformationssystem (RIS) von Rheinland-Pfalz bieten. Hier wurden und werden von der Verwaltung unter dem Stichwort „Raum Plus“ Flächenpotentiale für zukünftige Bebauung im Innen- und Außenbereich erfasst, aber keine weiteren Bewertungen festgehalten.

Um die vorliegende Beschlussvorlage um die genannten Aspekte aufzuwerten und mit konkretem Nutzen für unsere Gemeinde zu verbinden, möchten wir den folgenden Ergänzungs- bzw. Änderungsantrag stellen

Als Mitglied im Ausschuss „Land-, Forstwirtschaft und Umwelt“: Hans-Dieter Forve

Antrag

1. Der Ortsgemeinderat beauftragt die Verwaltung, bestehende Grünzüge und -flächen im Innerortsbereich in einer Übersicht zusammenzustellen. Danach soll eine ökologisch orientierte Fachkraft eine vorerst grobe Bewertung vornehmen. Dies nach den bekannten Kriterien für Natur- und Artenschutz, Naherholung, positive Beeinflussung des lokalen Klimas und für Herxheim typische, gewachsene und erhaltenswerte Strukturen wie Kleingärten
2. Ableitung von Vorschlägen zur Festlegung der erhaltenswerten Grünzüge und -flächen.
3. Vorstellung im Umweltausschuss
4. Erstellung von Handlungsplänen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung dieser Strukturen. Bei Bedarf sind auch geeignete Unterschutzstellungsmaßnahmen vorzuschlagen.
5. Prüfung von Finanzierungsmöglichkeiten wie Aufnahme ins LEADER-Programm, evtl. Teilprojekten über „Aktion Blau Plus“ mit 90% Förderung oder Teileinbindung ins neue städtebauliche Konzept.

Schlussbemerkung

Wir bitten die anderen Fraktionen, nochmals über unser Anliegen im Sinne einer zukunftsgerichteten Entwicklung unseres Heimatortes nachzudenken und wenn möglich zu unterstützen

Für die Fraktion BÜNDNIS 90 /DIE GRÜNEN



Lothar Sator